

Biotopname Zweizeilenseggenwiese südlich Trantow				X				TK10 0 4 0 8 - 1 2 2 - 4 0 2 0 Anschluß in TK - - -				Biotop-Nr. 4 0 2 0			
Standort /Geologie Flusstalniederung / Grundmoräne															
Naturraum Grenztal und Peenetal 2 0 2								Film-Nr. Luftbild-Nr. 5 7 - 0 8 1 4							
Landkreis / Kreisfreie Stadt				Gemeinde / Stadt				Größe in ha 5 0 Länge in m 5 9 3 5 min. Breite in m 5 9 3 5 max. Breite in m 5 9 3 5							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 07471								1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB NSG LSG 1 BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat							
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X															
		Hauptcod.		Nebencode						Überlagerungscode					
Code		G	F	R	G	F	D								
%			8	5		1	5								
Vegetationseinheiten Zweizeilenseggen-Feuchtwiese, Hahnenfuß-Ruchgras-Wiese															
Habitate + Strukturen				D	H	M									
Beschreibung / Besonderheiten Am Talrand der die Grundmoräne durchziehenden Peeneniederung hat sich in einem von relativ großflächigen Torfstichen geprägten Talbereich zwischen 2 Torfstichen auf eutrophen feuchten degradierten Torfen eine Feuchtwiese erhalten. Das Gelände ist leicht nach Süden (Richtung Peene) geneigt. Es handelt sich um eine Zweizeilenseggen-Feuchtwiese mit viel Gänsefingerkraut, Schlank- und Sumpfschilf, Mädesüß, Gilbweiderich etc. sind vorhanden. Stärker gestörte Bereiche wurden möglichst ausgegrenzt, Hahnenfuß-Ruchgras-Wiesenbereiche sind mit der Feuchtwiese verzahnt. Der Biotop gehört zu einer extensiv genutzten Weidefläche, entwässerte Frischwiese und Torfstichgewässer (mittels Luftbildcode erfasst) begrenzen den Biotop.															
Wertbestimmende Kriterien															
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum				vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion											
Gefährdung															
												keine Gefährdung X			
Empfehlung															

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		8		-		1		2		2		-		4		0		2		0	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ Torf, wenig gestört				☐ dystroph				☐ trocken				☐ eben				☐ N													
☐ g Torf, degradiert				☐ oligotroph				☐ mäßig trocken				☐ wellig				☐ NO													
☐ Antorf				☐ mesotroph				☐ wechselfeucht				☐ kuppig				☐ O													
☐ Sand				☐ g eutroph				☐ k frisch				☐ düinig				☐ SO													
☐ Kies / Steine				☐ poly- / hypertroph				☐ g feucht				☐ Berg / Rücken				☐ g S													
☐ Lehm								☐ k sehr feucht				☐ Riedel				☐ SW													
☐ Ton								☐ naß				☐ g Flachhang <= 9°				☐ W													
☐ Halbkalk / Kalk								☐ offenes Wasser				☐ Steilhang > 9°				☐ NW													
☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ Nische																	
												☐ Senke / Strecksenke																	
												☐ Kerbtal																	
☐ gestörter Boden												☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität								Umgebung																					
k g				k g				k g				k g				k g				k g									
☐ intensiv				☐ Fischerei				☐ Acker / Gartenbau				☐ Fließgewässer																	
☐ g extensiv				☐ Angeln				☐ Ackerbrache				☐ g Stillgewässer																	
☐ aufgelassen				☐ Erholung				☐ Grünland, intensiv				☐ Trockenbiotop																	
☐ keine Nutzung				☐ Kleingartenbau				☐ g Grünland, extensiv				☐ Grünanlage / Kleingarten																	
				☐ Erwerbsgartenbau				☐ Laub- / Mischwald				☐ Weg																	
				☐ Ferienhäuser				☐ Nadelwald				☐ Straße, Parkplatz																	
Nutzungsart												☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ Bahnanlage													
k g												☐ Gehölz				☐ Gewerbe / Industrie													
☐ Acker				☐ Bodenentnahme				☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ Silo / Stallanlage													
☐ Wiese				☐ sonstige Nutzung:				☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ Gebäude / Siedlung																	
☐ g Weide								☐ Graben				☐ Spülfeld / Halde																	
☐ forstliche Nutzung												☐ Bodenentnahme																	
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <u>Anthoxanthum odoratum</u> <u>Carex disticha</u>																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Deschampsia cespitosa Lathyrus pratensis Mentha aquatica Phleum pratense Plantago lanceolata Poa pratensis Potentilla anserina Ranunculus repens																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <u>Achillea ptarmica</u> Carex acutiformis Carex gracilis Cirsium arvense Cirsium oleraceum Filipendula ulmaria Holcus lanatus Juncus articulatus Juncus effusus <u>Lychnis flos-cuculi</u> Lysimachia vulgaris Lythrum salicaria Myosotis palustris Plantago major Prunella vulgaris Taraxacum officinale																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 14.07.2003													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Pries																Foto: 1								Folgeseiten: 0					